



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 13.03.2018**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:02 Uhr bis 18:42 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Michael Lämmerhirt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ulrich Peinhardt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreter für Herrn Bernstiel
Frank Sänger	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Michael Sprung	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Teilnahme bis 17:40 Uhr
Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Marcel Dörner	Sachkundiger Einwohner
Thomas Felke	Sachkundiger Einwohner
Christian Hartwig	Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 17:25 Uhr
Ingo Kautz	Sachkundiger Einwohner
Alexander Keck	Sachkundiger Einwohner
Dr. Uwe-Volkmar Köck	Sachkundiger Einwohner
Dirk Radde	Sachkundiger Einwohner
Manfred Sommer	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Uwe Stäglin	Beigeordneter GB II
Karsten Golnik	Vertreter für Herrn Loebner, Leiter Abteilung Stadtentwicklung und Freiraumplanung
Dr. Petra Sachse	Leiterin DLZ Wirtschaft, Wissenschaft & Digitali- sierung
Dirk Lindemann	Leiter Ansiedlungsmanagement
Simone Trettin	Leiterin Team Freiraumplanung
Sarah Lange	stellv. Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
---------------------	---

zu Einwohnerfragestunde

Herr Riedel zur Salzmünder Straße

Herr Riedel berichtete, dass laut der Bürgerversammlung im September 2017, die Ausbaubeiträge der Salzmünder Straße auf die Anwohner umgelegt werden und fragte, ob es andere Möglichkeiten zur Finanzierung gibt.

Herr Stäglin antwortete, dass Alternativen geprüft wurden.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten wurde von **Herrn Dr. Lämmerhirt** eröffnet und geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stäglin informierte, dass die Tagesordnungspunkte 4.4 und 4.5 vertagt werden, da der städtebauliche Vertrag noch nicht vorliegt. Des Weiteren wird die Niederschrift vom Februar vertagt.

Es gab keine weiteren Anmerkungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2018 → **vertagt**
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Absichtserklärung zur Gründung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“
Vorlage: VI/2018/03739

- 4.2. Baubeschluss „Grüner Altstadtring – Mühlgraben Südteil“
Vorlage: VI/2017/03664
- 4.3. Gestaltungsbeirat 2018 – 2020
Vorlage: VI/2018/03734
- 4.4. Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Abwägungsbeschluss
Vorlage: VI/2017/03489 → **vertagt**
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Satzungsbeschluss
Vorlage: VI/2017/03490 → **vertagt**
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zu den Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Salzmünder Straße (2. Bauabschnitt)
Vorlage: VI/2017/03446
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen
Vorlage: VI/2018/03722
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7. Mitteilungen
- 7.1. Quartalsberichte II/2017 und III/2017 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG
Vorlage: VI/2017/03634
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

zu 4 **Beschlussvorlagen**

- zu 4.1 Absichtserklärung zur Gründung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“**
Vorlage: VI/2018/03739
-

Frau Dr. Sachse führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Frau Krimmling-Schoeffler merkte an, dass laut Gutachten die Unterhaltungskosten nicht gedeckt werden können und fragte was die Arbeitsgemeinschaft an Mehrgewinn bringen soll.

Herr Lindemann antwortete, dass die Arbeitsgemeinschaft überprüfen soll, ob eine vernünftige Nutzung herbeizuführen ist.

Frau Krimmling-Schoeffler fragte, wie groß die Schnittmenge zwischen der Arbeitsgemeinschaft und der Metropolregion Mitteldeutschland sein wird.

Herr Lindemann antwortete, dass keine Parallelstruktur entstehen wird, denn die Metropolregion soll ein beratendes Mitglied sein, welches nicht in der Arbeitsgemeinschaft vertreten sein wird.

Herr Dr. Fikentscher fragte, über welchen Zeitraum sich das Projekt erstrecken soll und wie hoch die Kosten sein werden.

Herr Lindemann antwortete, dass die Kosten noch nicht geklärt sind und mindestens fünf Jahre bis zu einem Planfeststellungsverfahren vergehen werden.

Herr Feigl fragte, wie hoch die direkten finanziellen Auswirkungen sind, mit welchem Anteil sich die Kommune Halle daran beteiligen soll und inwieweit eine Mitfinanzierung erfolgen soll, die nicht im Aufgabengebiet der Stadt Halle liegt.

Herr Lindemann antwortete, dass dies Ziel der Arbeitsgruppe sein wird, die Planung der einzelnen erforderlichen Arbeitsschritte, die Entstehung der finanziellen Kosten und die Anteilsberechnung.

Herr Feigl fragte, wie hoch die Kosten für die Vorarbeit, für die Abdeckung der Vereinbarung sind.

Herr Schied sagte, dass die Landschaft für eine touristische Erschließung nicht geeignet ist.

Herr Felke fragte, wie es möglich ist, das Neuseenland anzubinden und inwieweit bei der Vergabe sichergestellt wird, dass der Stadtrat oder ein Ausschuss in der Arbeitsgemeinschaft mit einbezogen wird.

Herr Lindemann antwortete, dass es das Tourismus-Wasser-Konzept gibt, indem das Neuseenland erfasst ist. In Leipzig gibt es verschiedene Untersuchungsaufträge, um Kanäle zwischen den einzelnen Leipziger Seen anzulegen. Das langfristige Ziel wird es sein, eine Verbindung der Gewässerlandschaft herzustellen.

Er sicherte eine Berichterstattung im Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung und Planungsangelegenheiten zu.

Herr Schramm sagte, dass das Projekt eine touristische Perspektive bietet.

Herr Feigl merkte an, dass für die Durchführung der Arbeitsgruppe die Kosten vorab kalkuliert werden sollten und der Stadtrat aktiv bei der Entscheidung von Finanzierungen mit einbezogen werden soll.

Herr Dr. Köck sagte, dass es wichtig ist eine weitere Alternative mit abzuprüfen.

Herr Lindemann antwortete, dass sich vorab die Arbeitsgruppe gründen muss.

Herr Dr. Fikentscher fragte, ob es private Interessenten gibt, die dieses Projekt finanziell unterstützen wollen.

Herr Lindemann antwortete, dass es in der jetzigen Saale-Elster-Kanal-Arbeitsgruppe auch einen privaten Vermieter von Motorsport- und Ruderbooten und einen Ruderverein gibt.

Herr Eigendorf fragte, ob die Möglichkeit besteht, eine Finanzierungskalkulation aufzustellen.

Herr Lindemann sicherte eine Überarbeitung und Abstimmung mit anderen Kommunen bis zur Stadtratssitzung zu.

Herr Feigl befürwortete eine Vertagung der Beschlussvorlage.

Herr Eigendorf stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, bis zur Vorlage einer Übersicht der voraussichtlich aus der Absichtserklärung entstehenden Kosten.

Herr Dr. Lämmerhirt bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages:

GO-Antrag auf Vertagung: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Gründung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“.

**zu 4.2 Baubeschluss „Grüner Altstadttring – Mühlgraben Südteil“
Vorlage: VI/2017/03664**

Frau Trettin führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Peinhardt fragte, inwieweit Hochwasserszenarien für die Förderung schädlich sind.

Frau Trettin antwortete, dass die Fördermittel bereits bewilligt sind.

Herr Feigl fragte, ob die Sitzelemente den Hochwasserschutz beeinträchtigen.

Frau Trettin antwortete, dass dieser Elementstreifen eine Hochwasserschutzmaßnahme darstellt.

Herr Sommer fragte, ob die Wegeführung im südlichen Bereich auch barrierefrei gestalten kann.

Frau Trettin sagte, dass eine Rampenvariante baulich nicht umsetzbar ist.

Herr Stäglin zitierte von der halleschen Internetseite „Zusammensetzung und Arbeitsprozess: Das Gestaltungsgremium setzt sich aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, bestehend aus externen wie lokalen Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten. Der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und dem Architekturkreis Halle steht ein Vorschlagsrecht für jeweils ein stimmberechtigtes Mitglied im Gestaltungsbeirat zu. Unterstützt werden die Mitglieder von beratenden Vertretern der derzeit fünf Stadtratsfraktionen, sie werden durch die Stadtratsfraktionen für die Länge ihrer Mitgliedschaft bestimmt...“

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass Herr **Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat bestätigt gemäß Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat in der Fassung der zweiten Änderung für die folgende Person die Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat der Stadt Halle (Saale) – anstelle des ausscheidenden Mitgliedes Herrn Prof. Reimann – für den Zeitraum vom 16.04.2018 bis zum 15.04.2020.

- Herr Eckart Rohde, Architekt BDA
(Rohdecan Architekten GmbH, Dresden)

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zu den Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Salzmünder Straße (2. Bauabschnitt) Vorlage: VI/2017/03446

Herr Peinhardt brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diese.

Herr Stäglin nahm Stellung und erklärte die Rechtswidrigkeit des Antrages.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass Herr **Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung des Antrages bat.

Abstimmungsergebnis SKE: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass als Grundlage für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Salzmünder Straße (Abschnitt vom Kreisverkehr bis zum Heidebahnhof) die Baukosten zugrunde gelegt werden, die ohne eine Bauausführung in der vorgesehenen kleinteiligen abschnittsweisen Form entstehen würden.

zu 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen Vorlage: VI/2018/03722

Herr Feigl brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Krimmling-Schoeffler bat den Antragsteller, die prozentuale Verteilung zu überdenken.

Herr Stäglin sagte, dass es schwierig ist nach einem bereits beschlossen Haushaltsplan über Quoten zu reden und schlug vor, den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beschließen.

Herr Dörrer sagte, dass man sich nicht auf starre Quoten festfahren sollte und regte an, fraktionsübergreifend an einem gemeinsamen Antrag zu arbeiten.

Herr Feigl vertagte den Antrag bis zur nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass künftig im Rahmen der Instandsetzung von Gemeindestraßen im Stadtgebiet von den jährlich zur Verfügung stehenden Finanzmitteln für Reparaturen an Straßen, Wegen und Plätzen 30% für Fußverkehrsanlagen und 20% für Radverkehrsanlagen eingesetzt werden.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Quartalsberichte II/2017 und III/2017 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG Vorlage: VI/2017/03634**

Herr Stäglich verwies auf die Quartalsberichte II/2017 und III/2017.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 **Information zur Aufgabenstellung für neue Projekte der Freiraumplanung**

Frau Trettin informierte über vier aktuelle Spielplatzprojekte.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.3 **Information zum Beobachteten Klimawandel**

Herr Stäglich verteilte die Broschüre „Beobachteter Klimawandel in Sachsen-Anhalt“ des Ministeriums für Umwelt, Landschaft und Energie an die Ausschussmitglieder.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

zu 8.1 **Frau Krimmling-Schoeffler zu Radschnellwege und Radstraßen**

Frau Krimmling-Schoeffler fragte, ob es einen aktuellen Stand zu den Radschnellwegen und -straßen gibt.

Herr Stäglich antwortete, dass die Verbindung Halle-Leipzig bei der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland verortet ist. Hier sind für die Untersuchung entsprechende Ausschreibungen gelaufen, so dass die Förderung von beiden Bundesländern aktuell beantragt wird. Für Ende des Jahres ist ein Ergebnis angedacht.

Er verwies auf die Antwort der Verwaltung zur Anfrage von Herrn Schramm, in der letzten Stadtratssitzung zu Radfahrstraßen.

zu 8.2 Herr Feigl zum TOP 7.1

Herr Feigl fragte nach dem Grund der Versetzung der denkmalgeschützten Mauer in der Magdeburger Straße (Seite 12)

Herr Stäglich antwortete, dass dies eine Vorbereitung für einen Variantenbeschluss ist.

zu 8.3 Herr Feigl zur Sanierung Peißnitzhaus

Herr Feigl fragte, wann der Baubeschluss zur Dach- und Fassadensanierung am Peißnitzhaus in die Gremien eingebracht wird.

Herr Stäglich sicherte eine Prüfung zu.

zu 8.4 Herr Feigl zu einer Radwegeverbindung

Herr Feigl fragte, wie die Stadtverwaltung zur Projektidee einer Radwegeverbindung Hauptbahnhof-Silberhöhe steht und welche Chancen bestehen, die benötigte Brücke in der Merseburger Straße als Fußgänger – und Radfahrbrücke umzufunktionieren und nicht wie geplant abzureißen.

Herr Stäglich antwortete, dass es noch keine abschließende Postierung gibt, da die Projektskizze erst vor kurzem eingereicht wurde und noch diskutiert werden muss. Zielsetzung war der Abbruch der Brücke, weil die Brücke nicht für andere Funktionen hergerichtet war und ein höherer Aufwand betrieben werden müsste.

zu 8.5 Herr Dörner zum Garagenkomplex in der Lilienstraße

Herr Dörner berichtete, dass laut Bürgeranfragen der Pachtvertrag für den Garagenkomplex in der Lilienstraße mit der Garagenbauinteressengemeinschaft Buna/Halle-Neustadt GIG II abläuft. Er fragte, ob es geplant ist den Pachtvertrag zu verlängern oder auslaufen zu lassen. Des Weiteren fragte er, ob bei einem Auslaufen des Pachtvertrages weiteren Maßnahmen geplant sind.

Herr Stäglich sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.6 Herr Dr. Köck zum Grundsatzbeschluss Wildentenweg

Herr Dr. Köck fragte, ob es zum Ausbau des Wildentenweges neue Entwicklungen gibt.

Herr Stäglin antwortete, dass diese Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen wurde und bei Erfordernis eine entsprechende Vorlage eingereicht wird.

zu 8.7 Herr Felke zum Bauhausjubiläum 2019

Herr Felke fragte, ob und in welcher Form sich die Stadt Halle am Bauhausjubiläum 2019 beteiligen möchte.

Herr Stäglin antwortete, dass dies bereits intensiv im Kulturausschuss behandelt wurde. Es laufen bereits Aktivitäten innerhalb der Stadtverwaltung.

zu 8.8 Herr Schied zur Bernburger Straße

Herr Schied fragte nach einem Ergebnis zu einer Entschärfung der Gefahrensituation für Fahrräder in der Bernburger Straße.

Herr Stäglin sicherte eine erneute Prüfung zu.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen

Herr Dr. Lämmerhirt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
stellv. Protokollführerin